

Landtagsenquete „Gleicher Lohn für gleiche Leistung“, 2. Mai 2017

PERSPEKTIVEN UND HANDLUNGSSPIELRÄUME

Bei der Landtagsenquete „Gleicher Lohn für gleiche Leistung“ wurden die folgenden Perspektiven und Handlungsspielräume zur Schließung der Einkommensschere zwischen Frauen und Männern genannt. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Einkommen

- Einkommenstransparenz
- Einkommensberichte verpflichtend analysieren und verpflichtende/stichprobenartige Überprüfung
- Verpflichtende Gehaltsangaben in den Stellenausschreibungen – Achtung: Frauen nehmen diese Gehaltsangaben als Basis, Männer verlangen trotz der Angaben von Anfang an mehr
- Generelle Lohnnebenkostensenkung und in weiten Teilen Abschaffung von Sozialtransferleistungen
- Abschaffung der Anrechnung des Partnereinkommens bei der Notstandshilfe
- Anrechnung Elternteilzeit auf gesetzlicher Basis für alle dienstabhängigen Ansprüche

Arbeitszeit/Pension

- Rechtsanspruch von Teilzeit auf Vollzeit
- Änderungen der Rahmenbedingungen für Teilzeit (Entfall der Steuerbefreiungen, niedrige SV Beiträge und Möglichkeit des Parallelbezuges von Sozialtransferleistungen erschwert die Ausweitung des Beschäftigungsausmaßes)
- Verkürzung des Rechtsanspruches auf Elternteilzeit bis maximal 4. Lebensjahr des Kindes
- Sofortiges Anheben des Frauenpensionsalters auf das 65. Lebensjahr, dann verlieren die Frauen nicht die einkommensbesten Jahre
- 12h Arbeitstag ist Erschwernis für Frauen

Bewertung und Verteilung von Arbeit

- Kollektivvertraglicher Mindestlohn von € 1.700,- mtl.
- Entgeltpolitik – Bewertung von Arbeit wichtig: Grundsatz gleicher Lohn für gleiche Leistung
- Equal Pay Task Force Gruppe für Tirol
- Verpflichtung zur Angabe des Stundenausmaßes in Hauptverbandsdaten, um den objektiv nicht erklärbaren Einkommensunterschied objektivierbar darstellen zu können, europaweit einheitlich
- Begriff „gleichwertige Arbeit“ definieren und gesetzlich verankern
- Auswirkungen/Vorteil von gleicher Entlohnung: weniger Ausgleichszulagen, mehr Motivation
- Gleiche Verteilung aller Aufgaben zwischen Frauen und Männern

Gleiche Repräsentanz von Frauen und Männern auf allen Hierarchieebenen

- Gleiche Repräsentanz von Frauen und Männern auf allen Hierarchieebenen
- Gleiche berufliche Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Vereinbarkeit Beruf und Familie: Kinderbetreuung, Sorgearbeit

- Flächendeckendes Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen
 - Ganzjährige, ganztägige, leistbare, qualitätsvolle Kinderbetreuung
 - Rechtsanspruch für die 2 bis 4 jährigen auf Betreuungsplatz
 - Abstimmung der Öffnungszeiten auf die Arbeitszeiten der Eltern
 - Frauen mit ihren jeweiligen Rollenbildern berücksichtigen, damit sie ihre Kinder mit guten Gefühlen in die Einrichtungen schicken können
- Bonus für Gemeinden, wenn Kinderbetreuung ausgebaut wird
- Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie nach dem Vorbild Schweden
- Höhere Väterbeteiligung bei der Kindererziehung
- Rechtsanspruch auf Papamonat, Familienzeit für alle, auch in der Privatwirtschaft
- Pflegeeinrichtungen ausbauen
- Unterstützung von pflegenden Angehörigen

Öffentlicher Dienst als Arbeitgeber

- als Vorbild für Gleichbehandlung
- Belohnungssystem analysieren, Kriterien weiterentwickeln
- 30 h Arbeitszeit für alle Landesbediensteten

Rollenbilder erweitern

- Neue Väter fördern – Männer nicht mehr nur Ernährerrolle
- Männliche Elementarpädagogen, um Arbeitsmarktsegregation zu verändern
- Frauen in ihrem Selbstwert unterstützen

Bildung als Schlüssel

- Bildung der Frauen hat Auswirkungen auf eine höhere Erwerbsbeteiligung bzw. bessere Erwerbchancen, gesellschaftliche Partizipation, Gesundheit, Wohnsituation, Mobilität
- Jugendliche bei und während der Berufswahl unterstützen und begleiten

Gender Budgeting

- 50 % der Fördermittel sind im AMS für Frauen zu verwenden – Controlling und Analysen sind wichtig
- Gender Budgeting bringt ganz wichtige Einsichten

Wohnen und Infrastruktur

- Mobilität – Ausbau der öffentlichen Anbindung vor allem in die peripheren Regionen

Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung durch Kampagnen und Informationen